



REGIONALVERBAND MITTLERER OBERRHEIN

# **Straßenbaulast, Ortsdurchfahrten**

Verbandsdirektor Dr. Gerd Hager

## „Regierung zerstritten“

Von unserem Redaktionsmitglied  
Tina Kampf

**Karlsruhe.** In der Debatte um eine zweite Karlsruher Rheinbrücke geht nach Einschätzung der CDU der stellvertretende Ministerpräsident Nils Schmid (SPD) auf Konfrontationskurs mit Regierungschef Winfried Kretschmann (Grüne). Der Ministerpräsident habe sich ebenso wie Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) eindeutig gegen die zusätzliche Rheinquerung positioniert, erklären die verkehrspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Nicole Razavi, sowie die Karlsruher Landtagsabgeordneten Manfred Groh und Katrin Schütz. Schmid hingegen erklärte in dieser Woche beim Neujahrsempfang der IHK Karlsruhe: „Die Landesregierung zweifelt nicht an einer zweiten Rheinquerung.“ (Die BNN berichteten.) Eine Aussage, die nach Angaben der Grünen Staatssekretärin Gisela Splett nicht mit dem Verkehrsministerium ab-

---

### CDU: Schmid bei Rheinbrücke auf Konfrontationskurs mit MP

---

gesprochen gewesen sei. Man verhandle nach wie vor „ergebnisoffen“.

„Einmal mehr zeigt sich die Zerstrittenheit der Landesregierung bei großen Infrastrukturvorhaben“, bilanzieren die Christdemokraten. Diese fordern weiter: „Nach den klaren Aussagen des stellvertretenden Ministerpräsidenten muss die Landesregierung jetzt dafür sorgen, dass das Planfeststellungsverfahren für die zweite Rheinbrücke zügig auf den Weg gebracht wird.“ Nicht zuletzt der Faktencheck im Auftrag der Landesregierung habe bewiesen, dass der Bau der zweiten Brücke notwendig sei, so Schütz, die zudem wissen will, wer den Faktencheck – den sie als „Show“ bezeichnet – bezahlt. Eine Wortwahl, die ihren Grünen-Landtagskollegen Alexander Salomon erbost: Der Vorwurf der Inszenierung sei „eine Frechheit gegenüber den referierenden Personen aus Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg“. Zwei Tage lang analysierten diese im November das Für und Wider einer zweiten Brücke.

Eine solche Veranstaltung habe sich der Karlsruher Gemeinderat gewünscht, so Salomon, der zudem auf den Aspekt der Bürgerbeteiligung verweist: „Zu kritisieren, dass Demokratie Geld kostet und Grün-Rot nun endlich liefert, ist mehr als aberwitzig.“

STUTTGARTER ZEITUNG | www.stuttgarter-zeitung.de

FREITAG 19  
13. Januar 2012

# STUTTGART

STADT,  
REGION  
& LAND

Region Stuttgart 24  
Baden-Württemberg 25  
Reportage 28

## Polizei sperrt Südflügel für Abrissarbeiten ab

Stuttgart 21 Mit einem großen Einsatz beginnen in der Nacht die Vorbereitungen für die Arbeiten am Hauptbahnhof. Gitter werden aufgestellt, um die Baustelle gegen Aktionen von Demonstranten zu schützen. Projektgegner forcieren, den Abbruch aufzuschieben, bis die Rechtslage für den Weiterbau geklärt ist. Von Markus Heffner und Christine Bilger

Nach allen Verschiebungen und Planungsspannen rund um den Bahnhofsbau wird in der Nacht nun doch etwas zu laufen, wie es der Zeitplan der Bahn ursprünglich vorgesehen hat. Nach Mitternacht beginnt die Polizei damit, den Schutz der Bauarbeiten vorzubereiten. Entlang des Südflügels stellen die Einsatzkräfte Absperrgitter auf und bilden eine Polizeikette, um Demonstranten vom Südflügel fernzulassen. Die Landespolizei schützt den Südflügel zur Straße am Schlossgarten hin, die Bundespolizei ist für den Bahnhof zuständig, um Blockaden der Schienen und eine Besetzung des Gebäudes, wie es vor einundhalb Jahren beim Abriss des Nordflügels geschehen war, zu verhindern.

Der Polizeipräsident Thomas Zütle hatte im Vorfeld angekündigt, dass die Polizei während des Einsatzes auf Deeskalation setzen werde. Deswegen waren in den zurückliegenden Monaten die Antikonfliktteams der Polizei auf 15 Beamte vergrößert worden. Auch die Bundespolizei hatte ihre Kommunikationsmanager im Einsatz, die die gleichen Aufgaben haben: Diese Kräfte erklären den Demonstranten das Vorgehen der Polizei.

Die Polizei geht davon aus, dass vor allem am Anfang der Abrissphase „eine hohe Emotionalisierung“ unter den Projektgegnern herrschen werde. Allerdings wurde das Protestpotenzial bei der Absperrung des Südflügels geringer eingeschätzt als für den Fall, dass die Bahn in der kommenden

Nach der Absperrung



Die Bahn will einen Teil des Bonatz-Baus abreißen. Die Polizei soll die Baustelle schützen.

Fotos: con, Grotz

## Ein kleiner Fehler stört beim Start

Internet Die Polizei informiert auf ihrer Facebook-Seite über den Einsatz. Von Christine Bilger

Innerhalb einer Woche haben mehr als 1800 Internetnutzer die Facebook-Seite des Polizeipräsidenten Stuttgart mit dem „gefällt mir“-Klick markiert. Damit bekommen all diese Personen automatisch angezeigt, was die Polizei ins Netz stellt, sobald sie ihr Facebook-Profil aufrufen. Den Auftritt hat die Polizei eingerichtet, um über Stuttgart-21-Einsätze zu informieren. Für die einsatzbegleitende Öffentlichkeitsarbeit ist der Mannheimer Polizist Renato Cigliotti ins Polizeipräsidentium geholt worden. Er kümmert sich um Facebook und den Nachrichtendienst Twitter.

Renato Cigliotti ist Polizeibeamter und Migrant. Damit meint der Mannheimer nicht nur seinen italienischen Namen, sondern auch seine Erfahrung im sozialen Netzwerk Facebook. Auf dieser Plattform betreut der 44-jährige Polizeioberst nun die Öffentlichkeitsarbeit. Im Gegensatz zu jungen Leuten, die heutzutage mit dem Internet aufgewachsen sind, gilt man in

## Straßenbaulast (SBL)

- = alle mit dem Bau und der Unterhaltung der Straße zusammenhängenden Aufgaben
- = öffentliche „Last“ ohne Rechte Dritter auszulösen

- ⇒ Bau = Neubau, Ausbau, Umbau, Erweiterung
- ⇒ Unterhaltung = Instandhaltung und Instandsetzen (Verschleiß vorbeugen bzw. beheben)
- ⇒ Planung / Finanzierung / Verwaltung
- ⇒ bezogen auf sämtliche Bestandteile der Straße

- ⇒ nicht beleuchten, reinigen, räumen
- ⇒ nicht Verkehrszeichen/-einrichtungen
- ⇒ nicht Verkehrssicherungspflicht

- ⇒ nur regelmäßige Verkehrsbedürfnisse, nicht Spitzen, nicht Privatinteressen
- ⇒ dabei Umweltbelange berücksichtigen
- ⇒ in den Grenzen der Leistungsfähigkeit des Trägers
- ⇒ bei verkehrsunsicherem Zustand  
→ hinweisen

# Hinweisschilder StVO



## Bundesstraßen

⇒ außerhalb der Ortsdurchfahrten  
→ Bund

⇒ Kreuzungen geteilte Baulast

⇒ Ortsdurchfahrten  
→ Bund - Gemeinde

⇒ höhengleiche Kreuzungen

→ SBL – Bundesstraße – Kreuzungs-  
anlage

⇒ Über-/Unterführung

→ Kreuzungsbauwerk – SBL Bund  
→ übrige Teile – jeweiliger Träger  
SBL

### ⇒ neue Kreuzung

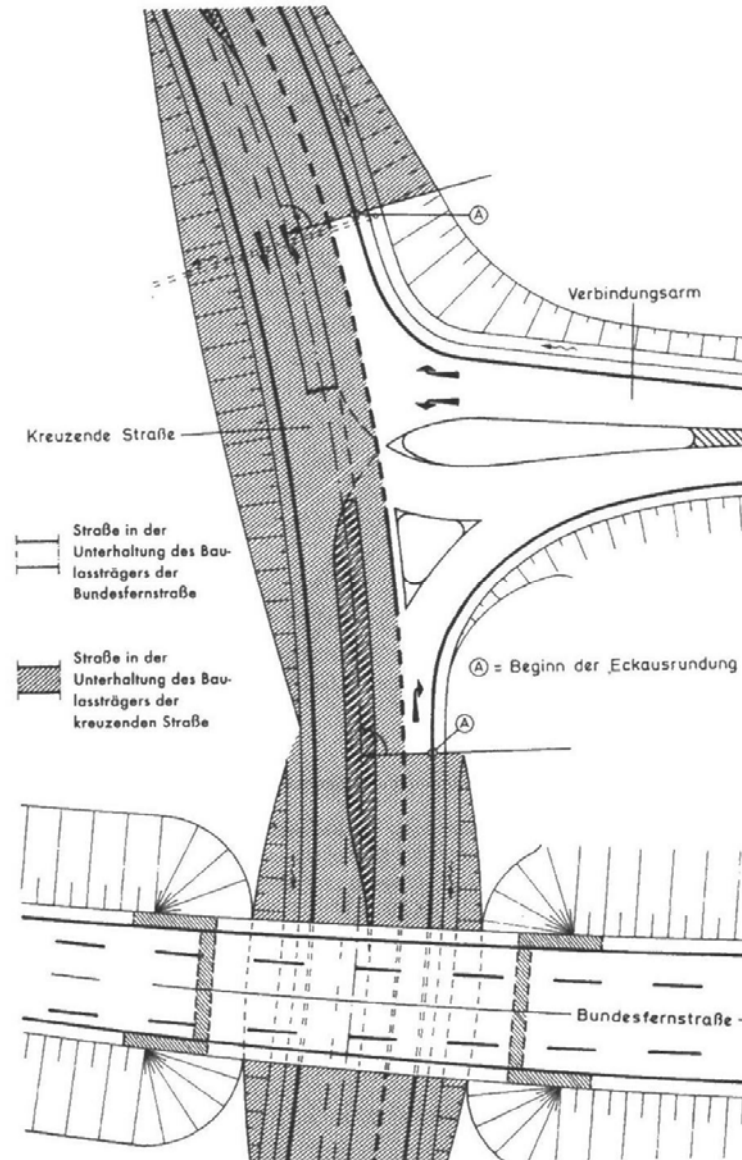
- SBL – Träger der neu hinzukommende Straße trägt Kosten der Kreuzung

### ⇒ gleichzeitiger Bau

- Kostenteilung im Verhältnis der Fahrbahnbreiten (einschließlich Radweg, Gehweg, Trennstreifen, befestigte Seitenstreifen)



# SBL – höhenungleiche Kreuzungen



## Ortsdurchfahrten Bundesstraße

- ⇒ ungeteilte SBL → Gemeinde
  - > 80.000 E
  - < 80.000 > 50.000 Wahlrecht Gemeinde
- ⇒ geteilte SBL
  - Fahrbahn / Radweg → Bund
  - Gehweg / Parkplätze → Gemeinde
- ⇒ seitliche Begrenzungen  
Ortsdurchfahrten über Straßen / Plätze,  
die erheblich breiter als Bundesstraßen  
sind, wird seitliche Grenze festgelegt  
(Gemeindestraße)

- ⇒ Land / Kreis bei Ortsdurchfahrten
- ⇒ Gemeinden  $> 30.000$  E = SBL-Träger
- ⇒ Gemeinden  $< 30.000$  E
  - Gemeinden SBL-Träger für Gehwege / Parkplätze
  - ansonsten Land / Kreis

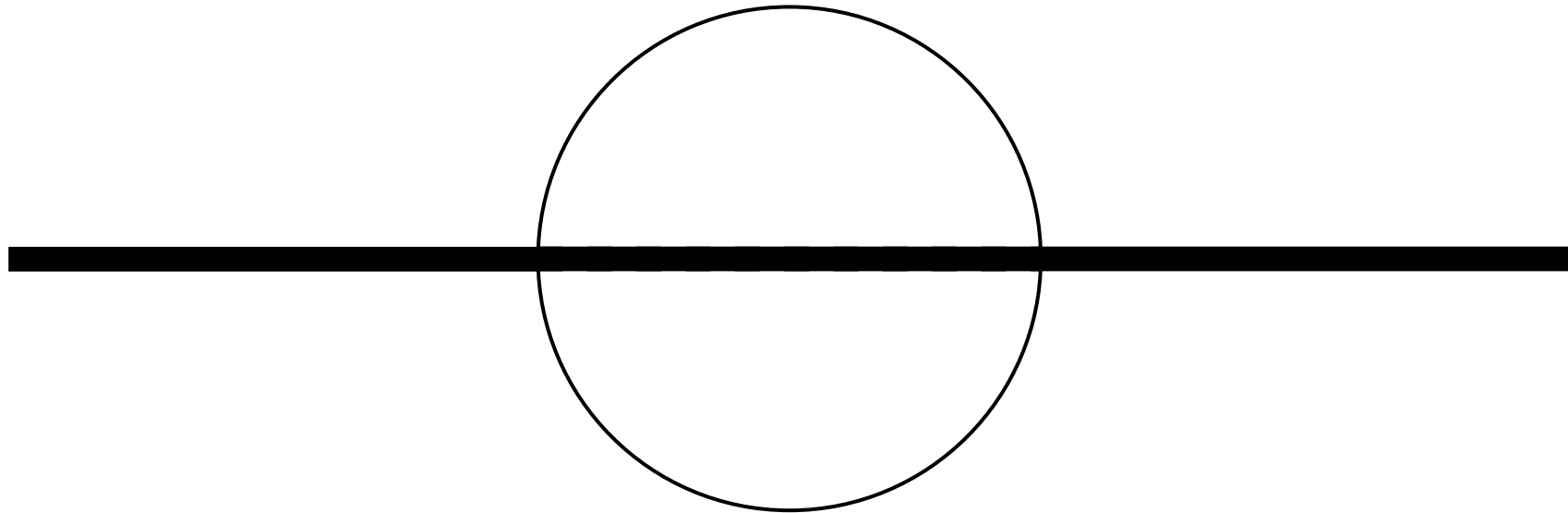
## Begriff der Ortsdurchfahrt

- ⇒ innerhalb der geschlossenen Ortslage
- ⇒ dient der Erschließung der anliegenden Grundstücke oder
- ⇒ mehrfachen Verknüpfung des Ortsstraßennetzes



# Straßenbaulast Bundesstraße

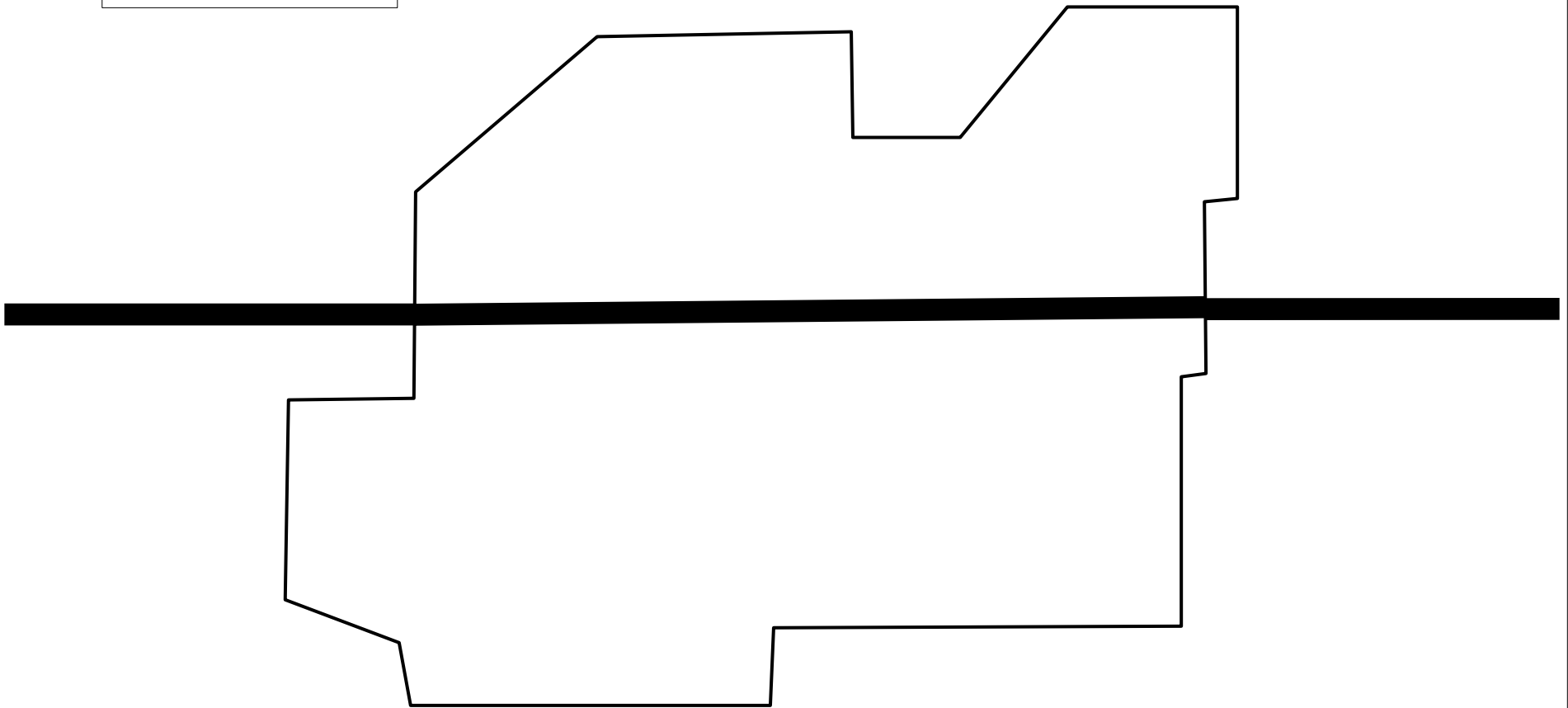
**geteilt**





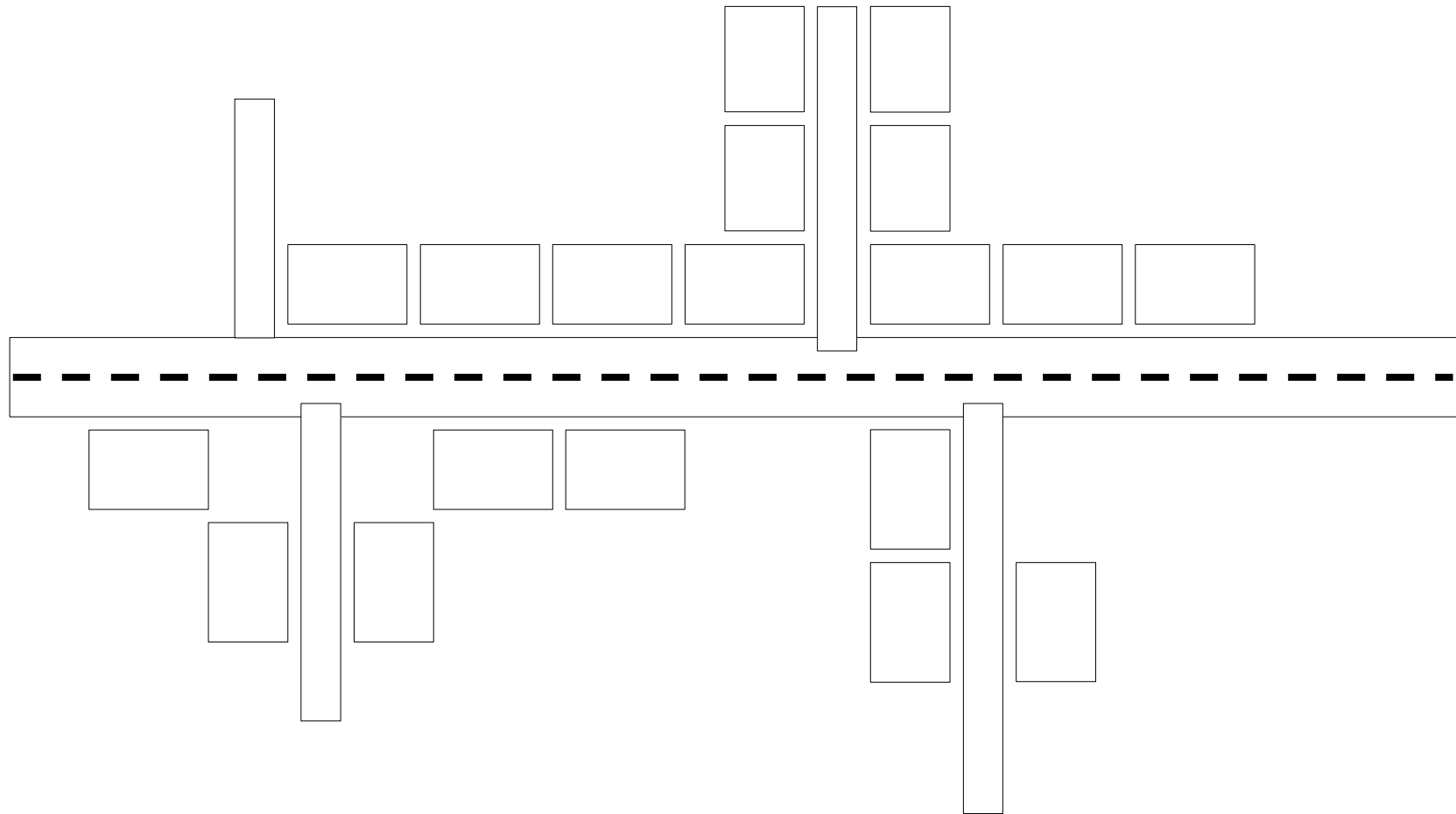
# Straßenbaulast Bundesstraße

**ungeteilt**





# Erschließungs- und Verknüpfungsfunktion



= Gemeindeteil, der zusammenhängend bebaut ist

dabei unschädlich

- × einseitige Bebauung
- × Bebauung ungeeignetes, entzogenes GS
- × Markierung nach Ziff. 4 ODR

Ortsgrenze

34er Bereich BauGB

geschlossene Ortschaft i.S.d. StVO

(Zeichen 310, 311 StVO)



## Ortsschild



**Wilster**  
**Kreis Steinburg**

## Erschließung eines GS

- ⇒ durch Zufahrten und Zugänge  
tatsächlich möglich
- ⇒ rechtlich möglich = Festset-  
zungen eines Bebauungsplans  
oder Lage der Straße an 34er  
Gebiet

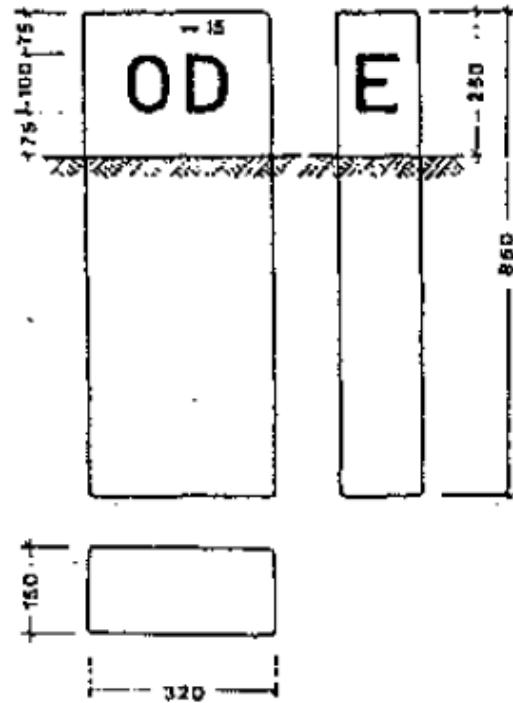
## (mehrfache) Verknüpfung des Ortsstraßen- netzes

- ⇒ mindestens zwei kreuzende oder einmündende örtliche Straßen
- ⇒ bewirken die Mitbenutzung der Bundesstraße durch den innerörtlichen Verkehr
- ⇒ Begrenzung durch die beiden am weitesten voneinander entfernten Kreuzungen oder Einmündungen in die Bundesstraße



Soweit sich Erschließungs- und Verknüpfungsbereich überdecken, ist der gemeinsame Bereich dem Erschließungsbereich zuzuordnen.

## Grenzstein für Ortsdurchfahrten



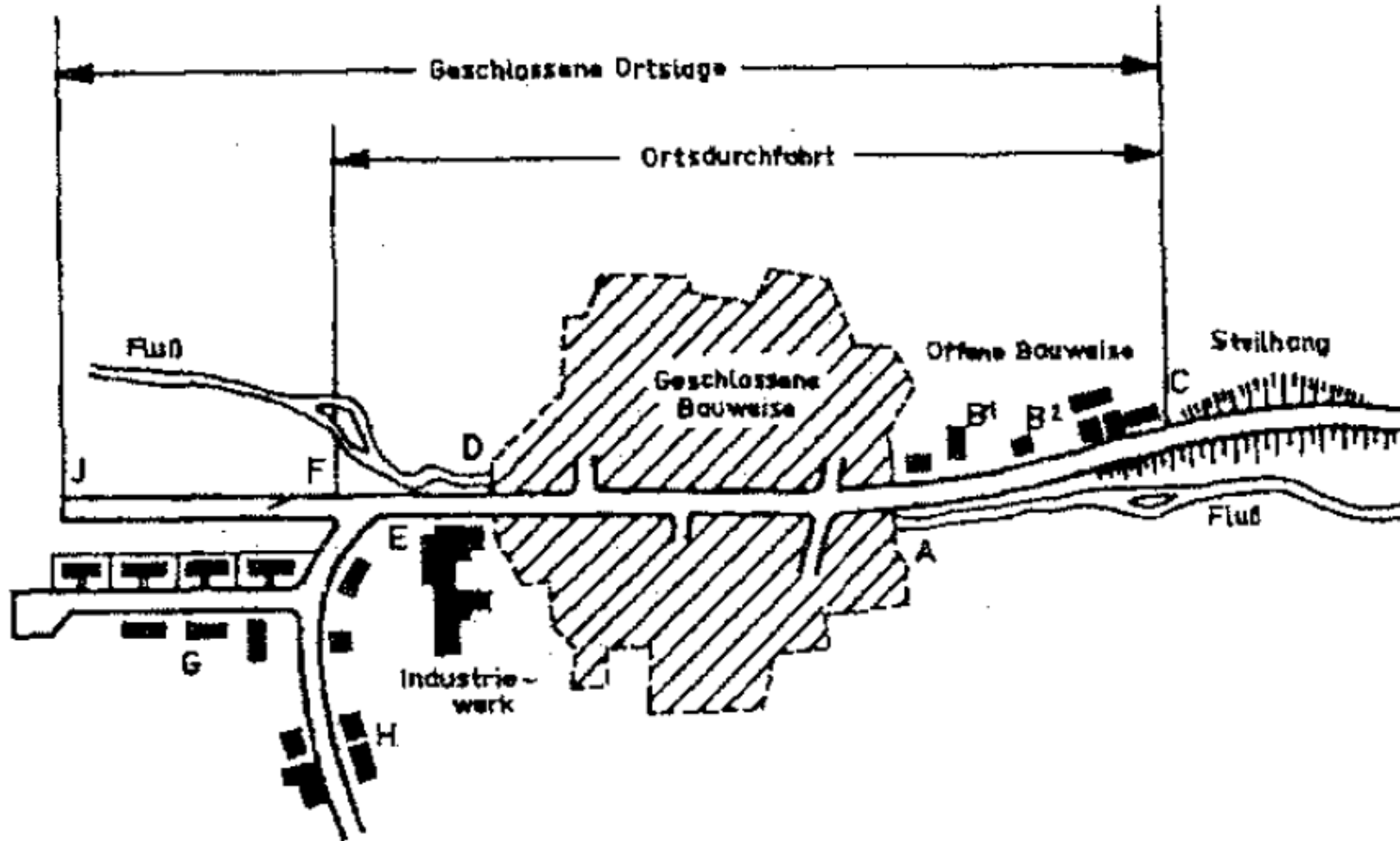


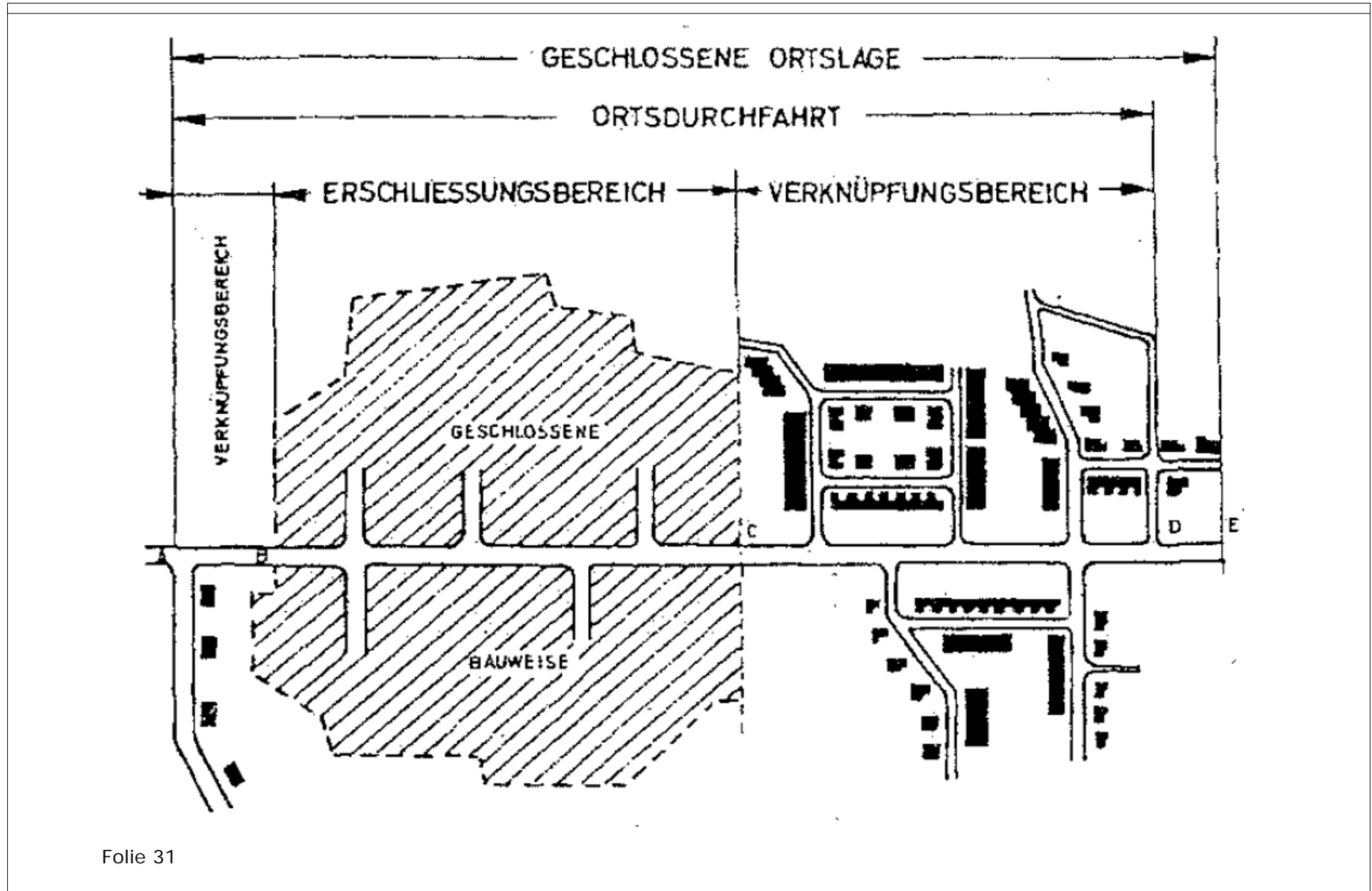
# Folgen der Ortsdurchfahrt

- ⇒ SBL
- ⇒ Gestattung von Zufahrten
- ⇒ Entscheidung über Sonder-  
nutzung
- ⇒ Gestattung baulicher Anlagen
- ⇒ Räumpflichten

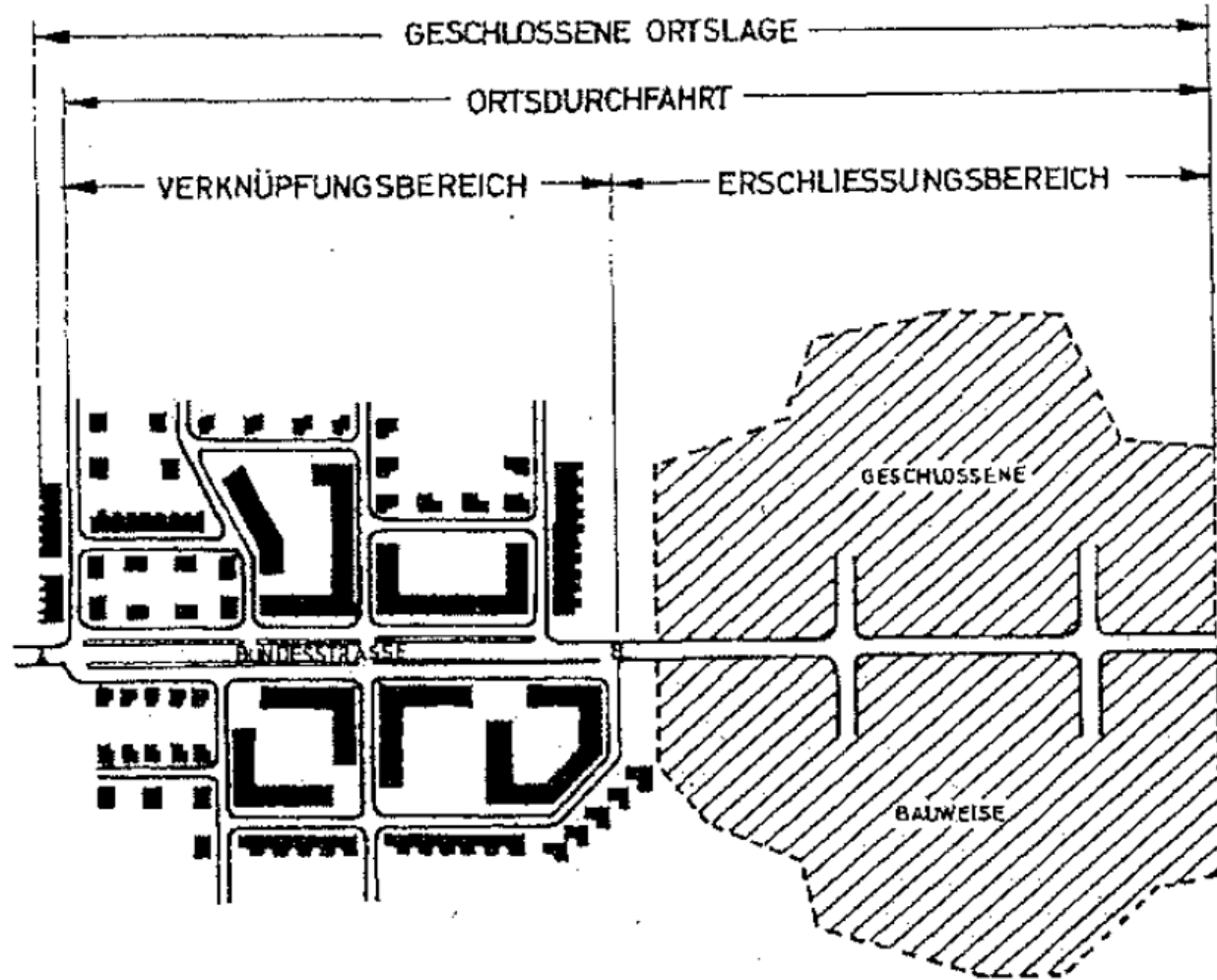


# ODRiL des Bundes





# ODRiL des Bundes



## MEHRFACHE - VERKNÜPFUNG

